



Seminar „staatliche und kollektive Kennzeichnung“

Ziele und Inhalte des Seminars

Die Seminarteilnehmenden

- setzen sich mit den verschiedenen aktuellen Entwicklungen zur staatlichen Kennzeichnung (Agrar-, Umwelt- und Gesundheitsbereich) in der CH auseinander.
- lernen exemplarische Strategien Privater zur Kennzeichnung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Ernährung und Herkunft kennen.
- identifizieren verschiedene Entscheidungsdimensionen für und gegen staatliche Eingriffe sowie für und gegen kollektive Massnahmen.
- entwickeln ein gemeinsames Verständnis zur obligatorischen und fakultativen staatliche Kennzeichnungen.
- definieren den Follow-up zum Seminar.

Ort und Datum

Dienstag, 23. April 2013, Gurten – Park im Grünen, Raum Buteo, Bern

Ablauf

Zeit	Thema	Referent/in
Ab 9:30	<i>Empfangskaffee</i>	
10:00	Begrüssung	Dominique Kohli
10:10	Entwicklungen zur staatlichen Kennzeichnung in der Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelrecht • Umweltrecht • Agrarrecht • Kurzinformation zu Swissness 	BAG: Michael Beer BAFU: Thomas Stadler BLW: Patrik Aebi
11:45	Kurzer Diskussions-/Frageblock	Bernard Lehmann
12:30	<i>Businesslunch</i>	
13:45	Nestlé's labelling strategy with respect to nutrition, sustainability and origin	Grethe Humbert, Head of Regulatory & Scientific Affairs Nestlé Suisse S.A
14:30	Wie staatliche Rahmenbedingungen die Strategie zur Vermarktung von Regionalprodukten unterstützen (oder behindern) können	Urs Bolliger, Culinarium
15:00	<i>Kaffeepause</i>	
15:30	Diskussion anhand von Thesen zur staatlichen und kollektiven Kennzeichnung in der Schweiz Definition Follow-up	Lorenz Hirt Bernard Lehmann
16:30	Seminarende	